

3-6 sept 2024
leading international
maritime trade fair
smm-hamburg.com



Press Release · Pressemitteilung

SMM 2024: Technologien für die Zukunft der Schifffahrt

Vom 3. bis 6. September trifft sich das maritime Who's who auf der SMM 2024. Die Weltleitmesse in Hamburg stellt neben den aktuellen geopolitischen Herausforderungen die Dekarbonisierung der Schifffahrt, Künstliche Intelligenz (AI) und das Recruiting von Nachwuchskräften in den Fokus. Damit setzt die SMM wichtige Impulse für die Schifffahrt der Zukunft.

Hamburg, 05.06.2024 – Klimaneutralität bis 2050, dynamische digitale Veränderungen, unsichere globale Lieferketten und eine geopolitisch instabile Lage: Die maritime Industrie erlebt eine ausgesprochen herausfordernde Zeit. „Diese kann sie nur durch enge Kooperation bewältigen“, sagt **Claus Ulrich Selbach**, Geschäftsbereichsleiter Maritime und Technologiemesen der Hamburg Messe und Congress beim Pressegespräch auf der Posidonia in Athen. „Mit der SMM bieten wir Reedern, Zulieferern und Werften die optimale Plattform, um gemeinsam machbare technologische Lösungen für die drängenden Aufgaben dieser Zeit zu entwickeln. Der Bedarf zum Austausch ist groß, das zeigt die große Nachfrage von Ausstellern und Besuchern.“

Dual-use-Technology als Innovationstreiber

Zahlreiche internationale Konflikte rücken dabei die Bedeutung militärischer Einsatzfähigkeit in den Fokus. Viele Staaten modernisieren derzeit ihre Flotten. Auf der SMM finden Marinen und Küstenwachen die passenden Partner – und profitieren auch von Innovationen in der zivilen Schifffahrt. Aussteller wie NVL Group, MTU oder Kongsberg liefern State-of-the-Art Lösungen, die in beiden Segmenten verwendet werden können.

Green Transition: Internationaler Kraftakt

Einen Wettlauf gegen die Zeit unternimmt die Branche bei der Dekarbonisierung. Entscheidend wird sein, alternative Brennstoffe in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen und die entsprechende Infrastruktur zu schaffen – also etwa für grünen Wasserstoff, Methanol und Ammoniak. In der Future Fuels Area (Halle A2) bekommen Unternehmen, die sich auf die saubere Technologie und dessen Derivate spezialisiert haben, erstmals einen eigenen Ausstellungsbereich. **Hauke Schlegel**, Managing Director VDMA Marine Equipment and Systems, sieht vor diesem Hintergrund die SMM als wichtige Schnittstelle zwischen europäischen Technologieführern und führenden Werften aus Asien: „Die internationale Zusammenarbeit ist unerlässlich, damit die Reedereien weltweit die großen technologischen Herausforderungen bei der Flottenerneuerung und -instandsetzung maßgeschneidert, zeitgerecht und wirtschaftlich bewältigen können.“ Und das

Interesse aus den führenden Schiffbaustaaten China, Korea und Japan ist in diesem Jahr groß: Jeder zehnte Aussteller kommt aus Asien.

Griechenland stark vertreten

Auch andere Nationen sind wieder stärker vertreten: Der weltweit führende Reedereistandort Griechenland etwa verdoppelt seine Präsenz: So wird der griechische Nationenpavillon fast 800 Quadratmeter einnehmen (2018: 400 qm). Unter den 35 Unternehmen, die dort ihre Produkte präsentieren, ist auch der Verband Hellenic Marine Equipment Manufacturers & Exporters (HEMEXPO): „Unser Ziel als Branchenverband ist es, auch weiterhin dafür zu sorgen, dass führende griechische Hersteller maritimer Anlagen langfristige internationale und lokale Partnerschaften aufbauen können, und dass die gemeinsame Stärke und Innovationskraft unserer Zulieferer bei Reedereien und Werften einen hohen Stellenwert hat“, sagt HEMEXPO-Präsidentin **Eleni Polychronopoulou**.

Must-have: AI

Insgesamt erwartet die SMM mehr als 2.000 Aussteller und 40.000 Teilnehmende aus 120 Ländern. Warum die Weltleitmesse nach wie vor so beliebt ist, erklärt sich SMM-Macher Selbach so: „Die Unternehmen wissen, dass sie als Aussteller hier eine außergewöhnliche Sichtbarkeit genießen und schätzen, dass wir als Veranstalter ein Gespür für Trends haben. Das stellt die Messe auch in diesem Jahr unter Beweis: Weil smarte Innovationen rasant an Bedeutung gewinnen, widmet die SMM Künstlicher Intelligenz erstmals einen eigenen Bereich: Im AI CENTER präsentieren Start-ups neueste KI-Technologien und -Projekte für die maritime Industrie (Halle B6).

Zielgruppe 'Young Talents'

Die maritime Branche setzt darauf, dass der innovative und grüne Kurs auch bei den dringend benötigten Nachwuchskräften ankommt. Um die Industrie beim Recruiting zu unterstützen, platziert die SMM 2024 das Thema prominent. Der Maritime Career Market findet erstmals an zwei Tagen statt (5./6. September, Halle B2). Die Karriere-Plattform verknüpft dabei Weiterbildungs- und Jobangebote mit attraktiven Networking-Events. Praktische Einblicke ins maritime Arbeitsleben bekommen die Young Talents außerdem am 6.9. beim Career Forum. „Mit dieser Job-Offensive leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die Zukunft der maritimen Industrie zu sichern“, so Selbach.



Über die SMM

Die Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft findet vom 3. bis 6. September 2024 in Hamburg statt. Über 2.000 ausstellende Unternehmen und rund 40.000 Teilnehmende aus mehr als 120 Ländern werden erwartet. Die SMM deckt auf 90.000 m² in zwölf Hallen die komplette Wertschöpfungskette der Branche ab, bringt Führungskräfte aus allen Teilen der Welt zusammen und ist die weltweit wichtigste Plattform für Innovationen und neueste Technologien im maritimen Sektor. Unter dem Leitmotiv „SMM – driving the maritime transition“ stehen auf der 31. SMM die maritime Energiewende und die digitale Transformation besonders im Fokus. Die Messe wird von einem attraktiven Konferenzprogramm sowie vielfältigen Networking-Angeboten flankiert. Die Konferenzen finden erstmals auf offenen Bühnen in den Messehallen statt – kostenfrei und zugänglich für alle.

Unterstützer der SMM

Hauptsponsor: DNV. **Sponsoren:** Reintjes, MAN Energy Solutions, NVL, China Classification Society, Inmarsat. **Supporter:** VDR, VSM, VDMA, GMT, VDS, CLIA, VSIH und VDI. **Partner der Konferenzen:** Schiffahrts-Verlag Hansa (Maritime Future Summit), Seatrade Maritime (gmec), DMI und Tamm Media (MS&D), GMT und DVV (Offshore Dialogue), TradeWinds (TradeWinds Shipowners Forum).

Pressekontakt: Nele Bruns, Tel: +49 40 3569-2439

E-Mail: nele.bruns@hamburg-messe.de